

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,  
Frau Wahl,  
Frau Both-Peckham  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 1283/22; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung im EFRE ; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Wahl,  
sehr geehrte Frau Both-Peckham,

Erfurt,

von Seiten der Verwaltung wird derzeit eine Informations-Drucksache zum o.g. Thematik für den zuständigen Ausschuss SBUKV vorbereitet.

Ungeachtet dessen beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt:

**1. Welche mit EFRE förderbaren Projekte im Bereich der nachhaltigen und integrierten Stadtentwicklung sind aktuell in Planung?**

Es sind die folgenden Projekte gemäß Anlage 1 in Planung.

**2. Für welche Projekte sind EFRE-Fördermittel bereits beantragt?**

Das zuständige TMIL hat dazu am 06.04.2022 zu einem Wettbewerb aufgerufen. Mit dem Wettbewerbsverfahren soll sichergestellt werden, dass die besten und erfolgversprechendsten Vorhaben zur Förderung ausgewählt werden.

Um am Auswahlverfahren teilzunehmen, ist eine Vorhabenskizze elektronisch einzureichen. Die Vorhabenskizzen sollten laut Wettbewerbsaufruf in der Zeit zwischen dem 1. und dem 30. Juni 2022 eingereicht werden. Um den Wettbewerbsteilnehmern mehr Zeit für die Erstellung der Wettbewerbsbeiträge einzuräumen wurde diese Frist am 25.05.2022 von Seiten des Ministeriums vom 20. Juni. bis 15. August 2022 verschoben.

Vom TMIL wurde eine Fachjury eingerichtet, die das Ministerium bei der Umsetzung der Maßnahme berät und die eingereichten Vorhabenskizzen bewertet. Nach der Entscheidung der Wettbewerbsjury werden die beteiligten Kommunen über die Aufnahme ihrer Vorhaben in die EFRE-Förderung bzw. die Ablehnung schriftlich informiert.

*Seite 1 von 3*

Die Verwaltung erarbeitet gerade die Vorhabensskizzen für die geplanten Vorhaben, deshalb sind derzeit noch keine Beiträge ins EFRE-Portal eingestellt.

**3. Bitte gehen Sie im Detail auf die Projekte aus Frage 1 und 2 ein, die in die Bereiche Verbesserung der Stadtökologie, Klimaschutz, Klimaanpassung und in den Bereich Revitalisierung von Brachflächen in Städten fallen**

Die betrifft insbesondere die folgenden geplanten Vorhaben:

**Errichtung Stadtteilpark Ost**

Ziel ist die Entwicklung und Gestaltung einer öffentlichen Parkanlage durch Revitalisierung einer hoch kontaminierten und bislang nicht frei zugänglichen Fläche. Mit der Schaffung neuer Frei- und Grünräume soll dem erheblichen Freiraumdefizit in der Oststadt begegnet werden. Der Stadtteilpark versorgt den Stadtteil mit wohnungsnahen, familien- und altersgerechten Freiraumangeboten unter der Berücksichtigung folgender Aspekte:

- Klimaanpassung: Entsiegelung von Brachflächen, Schaffung eines Parks mit Regenwasserrückhaltung und Verdunstungseffekten, Pufferung von Starkregenereignissen, Schaffung von Kälteinseln durch Grün
- Schaffung von Biodiversität: Erhöhung der Grünraumversorgung durch Entwicklung eines differenzierten und vernetzten Grün- und Freiraumsystems, klimaresiliente und optisch ansprechende Bepflanzung, gemischte Pflanzungen mit vielfältigem Arteneinsatz, Schaffen von Lebensräumen für Flora und Fauna
- Frischluftversorgung: Freihaltung einer zusammenhängenden, großflächigen Grünfläche als klaren und offenen Freiraum in einer dichten und kompakten Bebauungsumgebung zur Frischluftzufuhr für das Quartier (Lage der Fläche im Bereich einer stadtklimarelevanten Kaltluftschneise)
- Stadtbild und Nutzung: Aufwertung des Stadtbildes unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen und Qualitäten sowie sämtlicher Nutzungen, Verknüpfung angrenzender und übergeordneter Stadträume durch die Einbindung vorhandener Fuß- und Radwege, Schaffung neuer attraktiver Wegebeziehungen.

**Die grüne Clara 2.BA**

Das Vorhaben zielt insbesondere auf die Verbesserung der ökologischen Lebensqualität im Stadtgebiet. Charakteristisch für das Stadtklima ist die in der Clara-Zetkin-Straße überwiegend dichte, geschlossene Zeilen- und Blockbebauung mit hauptsächlich hohen Baukörpern und Straßenschluchten. Bedingt durch den hohen Versiegelungsgrad, die ausgeprägten Oberflächenrauigkeiten und geringen Grünflächenanteile, ist der Stadtkörper während austauscharmer Strahlungsnächte deutlich überwärmt. Tagsüber treten hohe Strahlungstemperaturen auf, die zu Hitzestress führen. Die dichte Bebauung in der Clara-Zetkin-Straße verursacht ausgeprägte Wärmeinseln, welche das Stadtklima negativ prägen. Ziel ist es, der hohen Flächenversiegelung und der einhergehenden Überlastung des Kanalsystems bei Starkregenereignissen sowie urbanen Hitzeinseln, langanhaltenden Trockenzeiten und der Störung des natürlichen Entwässerungssystems entgegen zu wirken. Ebenso soll das Stadtklima durch die Schaffung von vielen kleinen Speicherräumen im Straßenraum verbessert werden. Dies ermöglicht eine gedrosselte Ableitung einer Teilmenge des

Niederschlags und führt zur Erhöhung der Verdunstung über die Bepflanzungen. Mit Hilfe des "Schwammstadtprinzips" soll ein grüner Ort entlang der Clara-Zetkin-Straße entstehen, welcher den klimatischen, ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden kann.

Für die bauliche Umsetzung des 1. Bauabschnitts einschließlich Gesamtplanung Leistungsphase 1-5 liegt bereits eine Bewilligung des BBSR im Bundesprogramm für Anpassung urbane Räume an den Klimawandel. Der 2. BA soll mit Mittel der EFRE Periode 2021-2027 bezuschusst werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

Anlage